

Klinik für Frauenheilkunde, Schwerpunkt Geburtshilfe

Chefärztin: Prof. Cosima Brucker, Pflegedienstleitung: Renate Wegerer
Bereichsleiter: Oberarzt Dr. Wolfgang Köhler

Wir Hebammen des Südlinikums wünschen uns, den Abschluss der Geburt erst nach erfolgtem Bonding zu sehen. So gäbe man jedem Kind die Chance, zu lieben, eine gesunde Entwicklung zu erleben und die eigene Persönlichkeit entfalten zu können.

Frauen sollten in der Zeit des Wochenbettes fürsorglich und liebevoll betreut werden. Eine Mutter entwickelt die Fähigkeit zur zärtlichen Fürsorge am besten, wenn sie selbst achtsam und liebevoll betreut wird und man ihr das Gefühl gibt, wie wichtig ihre Aufgabe als Mutter ist.

Ihr Hebammenteam des Südlinikums

Kreißsaalführungen

jeden Mittwoch um 18.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Kreißsaal im Klinikum Süd

Schwangerenberatung

Tel.: (0911) 398-2235

Kreißsaal

Tel.: (0911) 398-2255

zur Geburt auch ohne Anmeldung

Die **Informationsbroschüre der Geburtshilfe**

senden wir Ihnen gerne zu

Tel.: (0911) 398-2804

Klinik für Frauenheilkunde

Schwerpunkt Geburtshilfe

Klinikum Nürnberg Süd

Breslauer Straße 201

90471 Nürnberg

www.klinikum-nuernberg.de



Bonding

Ein wertvolles Geschenk für Sie und Ihr Kind

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg,
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg

Fotos: Rudi Ott

Gestaltung: Jo Meyer

Druck: Rumpel, Lamprechtstr. 6-8, 90478 Nürnberg

Auflage: 1.500, Januar 2010



Das englische Wort „Bonding“ ist in viele Sprachen übernommen worden. Mit Bonding ist die innere Gefühlsverbindung gemeint, die Eltern zu Ihrem Baby entwickeln und umgekehrt. Alle Drei verlieben sich regelrecht ineinander. Dieses Verlieben ist die Basis für eine dauerhafte, einzigartige Beziehung.

Ineinander verlieben ist enger Körperkontakt, Streicheln, Schmusen, Berührung, intensives Sprechen miteinander und sich von anderen zurückziehen. Der Bindungsprozess, der bereits in der Schwangerschaft begonnen hat, wird dadurch unmittelbar nach der normalen Geburt auf der Haut der Mutter fortgesetzt und intensiviert.

Der Oxytocinspiegel (unser Liebeshormon) ist in der ersten Stunde nach der Geburt ganz besonders hoch. Hautkontakt, Blickkontakt, Geruch, suchende Bewegungen und Lautäußerungen von Seiten der Mutter wie des Kindes wirken gegenseitig stimulierend.

Die Bondingphase braucht den Genuss des Seins, den Genuss des Glücks durch sich selbst.

Mutter und Kind haben nach der Geburt eine ermüdende Reise hinter sich. Wir ermöglichen Ihnen Ruhe und vor allem Intimität in einer schwach beleuchteten Umgebung, wo Sie den Rest der Welt vergessen, sich entspannen und einander in Ruhe genießen können. Vor Ihnen liegt ein gemeinsames Leben und diese Jahre werden geprägt sein von dem Band, das Sie nun zwischen sich knüpfen.



Was uns wichtig ist ...

- ... wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine natürliche Geburt, damit Bonding für Sie beide überhaupt erst möglich ist
- ... ungestörtes Bonding in der ersten Lebensstunde, erst danach messen und wiegen wir Ihr Kind und führen in Ihrem Beisein die U1 durch
- ... sofortiger Hautkontakt zwischen Mutter und Kind während des gesamten Kreißsalaufenthaltes.

Das „Bonding“ kann individuell nach Ihren Wünschen auch nach der Verlegung auf die Wochenstation weitergeführt werden.

Der Zeitraum für die Prägung eines Menschen und die Bewahrung seines Urvertrauens wird in der Literatur mit 18 – 20 Stunden angegeben
- ... frühzeitiges erstes Stillen, um Stillerfolg und Stilldauer positiv zu beeinflussen
- ... ist ein Kaiserschnitt unumgänglich, wäre es wünschenswert, wenn der Vater dem Säugling Nähe und Hautkontakt bietet, bis die Mutter zum Stillen und Schmusen in der Lage ist